

Masterseminar (FS 2010)

Aktuelle Probleme der Finanz- und Wirtschaftspolitik



Prof. Dr. Reiner Eichenberger

Seminar für Finanzwissenschaft,
Universität Fribourg und CREMA



Prof. Dr. Alois Stutzer

Wirtschaftswissenschaftliches
Zentrum, Universität Basel



**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Bruno S. Frey**

Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik,
Universität Zürich und CREMA

Dieses Seminar wird als *Blockseminar* zusammen mit Prof. Alois Stutzer und Prof. Bruno S. Frey und Studierenden der Universitäten Basel und Zürich durchgeführt. Das Seminar beinhaltet eine Einführungssitzung, interne Präsentationen der Themen in einer frühen Phase, sowie abschliessend drei Blocktage gemeinsam mit den Studierenden aus Basel und Zürich, an denen die Arbeiten gegenseitig vorgetragen werden. Für Studierende, die sich zur Teilnahme entscheiden, sind *alle* Veranstaltungen obligatorisch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und die Einschreibung erfolgt persönlich an der

Vorbereitungssitzung am Dienstag den 23. Februar 2010

13.15-15.00, PER G414

I. Ziel der Veranstaltung

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit konkreten finanz- und wirtschaftspolitischen Problemen, wie sie sich in der Schweiz, aber auch in Europa und weltweit stellen. Sie werden mit der ökonomischen Theorie analysiert und Lösungsansätze aufgezeigt.

In der Veranstaltung wird grosses Gewicht auf die wissenschaftliche Diskussion gelegt. Die Teilnehmenden wirken durch eigene Arbeiten und Vorträge aktiv an der Problembearbeitung mit.

Ziel der Veranstaltung ist es zu lernen, wie die ökonomische Theorie praktisch und produktiv anwendbar ist. Im Weiteren sollen Einsichten über die Möglichkeiten und Grenzen der Finanz- und Wirtschaftspolitik im politisch-ökonomischen System und über Ansatzpunkte wirtschafts-politischer Beratung gewonnen werden.

II. Vorgehen

Einführung (Dienstag den 23. Februar 2010)

- Organisation des Seminars, Themenauswahl und evtl. Einteilung von Gruppen
- Allgemeine Einführung zur ökonomischen Herangehensweise an wirtschaftspolitische Fragestellungen

Präsentation der Dispositionen in Fribourg (Dienstag den 16. März 2010, 12.30-15.00, PER G414)

- Ausarbeitung und Vorstellung einer Disposition. Eine solche Disposition beinhaltet eine genaue Beschreibung und Eingrenzung der Fragestellung, den Aufbau der Arbeit inkl. eines provisorischen Inhaltsverzeichnisses, sowie eine Literaturübersicht.

Blocktage (Montag 3. Mai, Mittwoch 12. Mai und Montag 17. Mai 2010)

- Schriftlicher Beitrag: Die schriftlichen Beiträge geben zum einen eine Übersicht über die wichtigsten theoretischen und empirischen Artikel in der ökonomischen Literatur zur gewählten Fragestellung. Ausgangspunkt bildet die allenfalls hierfür angegebene themenspezifische Grundlagenliteratur. Es ist unerlässlich, nach weiterer Fachliteratur zu den Themen zu recherchieren. Zum anderen werden diese Erkenntnisse auf aktuelle Probleme angewandt. Wenn immer möglich sollen eigene ökonomische Ideen und Argumente entwickelt werden. Der schriftliche Beitrag kann (und soll) zu einer Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit ausgebaut werden.
- Präsentation der Arbeit vor den Studierenden aller beteiligten Universitäten: Vortrag von 30 Minuten mit anschliessender Diskussion bei Einzelvorträgen, bei grösseren Gruppen sind längere Vorträge möglich.
- Formeller Kommentar auf eine Arbeit aus Basel oder Zürich.

III. Kreditpunkte und Benotung

Für das erfolgreiche Absolvieren der Veranstaltung werden 4,5 Kreditpunkte vergeben. Die Benotung der Veranstaltung erfolgt aufgrund des Vortrags (schriftlicher und mündlicher Teil), des Koreferats sowie der Diskussionsbeiträge.

IV. Zulassung zur Veranstaltung

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es gilt „first come, first served“. Die vorgängige Anmeldung und Themenwahl ist möglich bei Marco Portmann (marco.portmann@unifr.ch). Je nach Fragestellung können Themen zu zweit bearbeitet werden. Es ist auch möglich eigene Themen vorzuschlagen.

V. Themen

Themenliste für die Teilnehmer aus Fribourg:

Sport verbindet: Verändert eine Sportveranstaltungen wie die Euro 2008 das Image eines Landes?

Rose und Spiegel (2009)

Gewaltbekämpfung: Inwiefern führen Interventionen nur zu einer Verlagerung der Gewalt?

Lindvall (2004), Jacob und Lefgre (2003), Jacob, Lefgren, Moretti (2003), Poutvaara und Priks (2009a), Poutvaara und Priks (2009b), Della Vigna und Dahl (2009)

Dezentralisierung öffentlicher Infrastruktur: Reduziert die Dezentralisierung der Gymnasien Engpässe im öffentlichen Verkehr?

Immigration und fiskalischer Überschuss: Wie bedeutend sind die fiskalischen Überschüsse insgesamt?

Pekkala (2005), Razin, Sadka, Suwakiri (2009), Scholten und Thum (1996)

Immigration und Sozialleistungen: Profitieren die Krankenkassen von der Immigration?

Pekkala (2005), Razin, Sadka, Suwakiri (2009), Scholten und Thum (1996)

Grundlegende Reformen des Sozialstaats: Rettet das Grundkapital den Sozialstaat?

Ackerman und Alstott (1999), www.hwwi.org

Immigration: Was bewirkt es, dass immer mehr Bürger nicht ins politische System integriert sind?

Frey und Stutzer (2002), Stutzer und Lalive (2004)

Erbschaftssteuern: Führen sie in Zukunft nur zu einer Verlagerung des Todesortes und des Todeszeitpunktes?

Bakija und Slemrod (2004), Gans und Leigh (2006), Kopczuk, und Slemrod (2001), Eliason und Ohlsson (2007)

Themen der Teilnehmer aus Basel und Zürich:

- Welche Institutionen und staatlichen Anreize können gegen verhaltensökonomische Muster wie das Herdenverhalten von Investoren eingesetzt werden?
- Analyse und Gegenvorschläge zum Rauchverbot in der Schweiz
- Hat das Volk immer Recht – und kann man der direkten Demokratie trauen?
- Kameraüberwachung im urbanen Raum
- Nichtbeanspruchung von Sozialleistungen
- Beiträge zu öffentlichen Gütern am Beispiel der Kirchenaustritte in der Schweiz

VI. Literatur

Die Einstiegsliteratur sowie die weiterführende Literatur sind separat zu jedem Thema aufgeführt. Die Studierenden in den Fachgruppen sollten darüber hinaus weitere Literaturrecherchen zu den Themen anstellen und selbstständig weitere Gedanken einbringen.

Generelle Einstiegsliteratur:

Frey, Bruno S. und Gebhard Kirchgässner (2002). *Demokratische Wirtschaftspolitik: Theorie und Anwendung*. 3., neubearb. Aufl. München: Verlag Franz Vahlen.

Blankart, Charles B. (2006). *Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft*. (6. Aufl.). München: Verlag Franz Vahlen .

Weiterführende Einstiegsliteratur:

Persson, Torsten and Guido Tabellini (2000), *Political Economics. Explaining Economic Policy*, MIT Press.

Frey, Bruno S. (1990). *Ökonomie ist Sozialwissenschaft*. München: Verlag Franz Vahlen.

Literatur zu den einzelnen Themen:

Ackerman, Bruce, Anne Alstott (1999). *The Stakeholder Society*. New Haven, Conn.: Yale University Press.

Bakija, Jon and Joel Slemrod (2004). Do the rich flee from high state taxes? Evidence from federal estate tax returns. *NBER Working Paper*.

Della Vigna, Stefano und Gordon Dahl (2009). Does movie violence increase violent crime? *The Quarterly Journal of Economics* 124 (2): 677-734.

Eliason, Marcus und Henry Ohlsson (2007). Living to Save Taxex. *Uppsala University Working Paper*.

Frey, Bruno und Alois Stutze (2002). What Can Economists Learn from Happiness Research? *Journal of Economic Literature* 40(2): 402-435.

Gans, Joshua S., Andrew Leigh (2006). Did the Death of Australian Inheritance Taxes Affect Deaths? *Topics in Economic Analysis & Policy* 6 (1).

Greene, Kenneth und Phillip J. Nelson (2002). If Extremists Vote How Do They Express Themselves? An Empirical Test of an Expressive Theory of Voting. *Public Choice* 113(3-4): 425-436.

Jacob, Brian A. und Lars Lefgren (2003). Are Idle Hands the Devil's Workshop? Incapacitation, Concentration, and Juvenile Crime. *American Economic Review* 93 (5): 1560-1577.

Jacob, Brian A., Lars Lefgren, Enrico Moretti (2004). The Dynamics of Criminal Behavior: Evidence from Weather Shocks. *NBER Working Paper*.

Kopczuk, Wojciech und Joel Slemrod (2001). Dying to save taxes: Evidence from estate tax returns on the death elasticity. *NBER Working Paper*.

Krishnakumar, Jaya und Tobias Müller (2007). Participation and voting behavior in a direct democracy: a structural model of migration policy in Switzerland. *Département d'Econométrie, Université*

de Genève.

Lindvall, Lars (2004). Does Public Spending on Youths Affect Crime Rates? *Uppsala University Working Paper*.

Mayr, Karin (2007). Immigration and income redistribution: A political economy analysis. *Public Choice* 131(1): 101-116.

Miguet, Florence (2008). Voting about immigration policy: What does the Swiss experience tell us? *European Journal of Political Economy* 24(3): 628-641.

Ohlsson, Henry (2007). Tax avoidance – a natural experiment. *Uppsala University Working Paper*.

Pekkala, Sari (2005). Economic impacts of immigration: a survey. *Vatt Discussion Paper*, Government Institute for Economic Research.

Poutvaara, Panu und Mikael Priks (2009a). The effect of police intelligence on group violence: Evidence from reassignments in Sweden. *Journal of Public Economics* 93: 403–411.

Poutvaara, Panu und Mikael Priks (2009b). Hooliganism and police tactics. *Journal of Public Economic Theory* 11 (3): 441–453.

Rose, Andrew K. und Mark M. Spiegel (2009). The Olympic effect. *NBER Working Paper*.

Razin, Assaf, Efraim Sadka, Benjarong Suwakiri (2009). Migration and the welfare state: dynamic political-economy. *NBER Working Paper*.

Sand, Edith, Assaf Razin (2006). Immigration and the survival of social security: a political economy model. *NBER Working Paper*.

Scholten, Ulrich und Marcel Thum (1996). Public Pensions and Immigration Policy in a Democracy. *Public Choice* 87(3-4): 347-61.

Stutzer, Alois und Rafael Lalive (2004). The Role of Social Work Norms in Job Searching and Subjective Well-Being. *Journal of the European Economic Association* 2(4): 696-719.

Tyran, Jean-Robert (2002). Voting when Money and Morals Conflict - An Experimental Test of Expressive Voting. University of St. Working.